**Bestandteile Anfrage**

Eine Anfrage:

1. dient der **Geschäftsanbahnung** und **Einholung von Informationen**,
2. ist im Gegensatz zu Angeboten **rechtlich nicht bindend**, d.h. der Käufer geht keine rechtliche Verpflichtung ein,
3. unterliegt **keinen Formvorschriften**, d.h. es spielt keine Rolle, ob die Anfrage mündlich oder schriftlich erfolgt

|  |  |
| --- | --- |
| Spezielle Anfrage | Allgemeine Anfrage |
| Bitte nach gezielten Informationen über die Lieferung von bestimmten Artikeln. Dabei ist es sinnvoll auf folgende Inhalte einzugeben:   * Grund der Anfrage, * Artikelbezeichnungen, und Spezifikation der gewünschten Artikel, * erforderliche Menge, * Erfragen der Preise, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, * ggf. Zeitangabe, wann ein Angebot zu dieser Anfrage vorliegen soll. | Bitte um einen Vertreterbesuch oder die Zusendung von Katalogen, Prospekten, Preislisten |

**Bestandteile Angebot**

Um einen Kaufvertrag abschließen zu können, benötigt man **zwei übereinstimmende Willenserklärungen**. Die erste nennt man **Antrag**, die zweite **Annahme**.

Das **Angebot** ist ein **Antrag an bestimmte Person** eine Ware oder eine Dienstleistung zu den **angegebenen Bedingungen** zu verkaufen.  
  
Angebot ist **rechtlich verbindlich**, wenn es **gegenüber einer bestimmten Person** abgegeben wird. Wenn ein Anbieter sich nicht binden will, muss das Angebot entweder zeitlich befristet sein oder sogenannte Freizeichnungsklausuren enthalten.

|  |  |
| --- | --- |
| Grund für die Angebotserstellung | Beziehung Sie sich auf die Anfrage (bei einem verlangten Angebot) oder schreiben Sie kurz etwas über Ihr Unternehmen |
| Art der Ware | Die Art der Ware wird durch handelsübliche Bezeichnungen festgelegt. Die Beschaffenheit und Güte der Ware kann z.B. durch Handelsklassen, Muster, Proben, Standards, Normen, Augenschein, Abbildungen und genaue Beschreibungen festgelegt werden. |
| Menge | Die Lieferbare Menge. |
| Preis | Der Preis wird je Mengeneinheit angegeben, i.d.R. werden unter Geschäftsleuten Nettopreise (ohne Mehrwertsteuer) angegeben |
| Rabatt | Der Rabatt ist ein Preisnachlass. Es gibt verschiedene Rabattarten. - Mengenrabatt = größere Menge bestellt - Treuerabatt = längerer Zeitraum beim selben Lieferer bestellen - Sonderrabatt = bei Geschäftsjubiläum - Bonus = nachträglicher Rabatt beim Erreichen einer Umsatzgrenze |
| Verpackungs- und Beförderungs-kosten | Kosten der Verkaufsverpackung trägt der Verkäufer, Kosten der Versandverpackung der Käufer. Bei keinen Regelungen gilt der Grundsatz: Warnschulden sind Holschulden, d.h. Kunde trägt Versandkosten. Andere Vereinbarungen sind: - „ab Werk“: Ware ab dem Werk des Lieferers = Beförderungskosten auf Nacken des Käufers  - „unfrei“ Ab Versandstation = Beförderungskosten auf Nacken des Verkäufers - „frei“ Beförderungskosten auf Nacken des Lieferers  - „frei Haus“ Lieferer trtägt bis zum Haus des Käufers = Beförderungskosten auf Nacken des Lieferers |
| Freizeichnungs-klauseln | Lieferer kann Verbindlichkeit des Angebots bestimmen.   |  |  |  | | --- | --- | --- | | Freizeichnungskleuseln | Verbindlich | unverbindlich | | So lange der Vorrat reicht | Preis, Lieferzeit | Menge | | Freibleibend | Nichts | Alles | | Ohne Gewähr, ohne Obligo | Nichts | Alles | | Preis freibleibend | Lieferzeit, Menge | Preis | | Lieferzeit freibleibend | Preis, Menge | Lieferzeit | |
| Lieferzeit | Nicht angegeben = Lieferung sofort fällig sonst.   |  | | --- | | Termin- oder Zeitkauf (Vereinbarte Frist) | | Fixkauf (Bestimmter Zeitpunkt) | | Kauf auf Abruf (Zeitpunkt im Ermessen des Käufers) | |
| Zahlungs-bedingungen | |  | | --- | | Bestimmung von Zahlungsfristen (Skontofrist) Nachlas bei vorzeitiger Zahlung | | Zahlungsweise (Bar/Unbar), Zahlungsabwicklung (Vor/Bei/Nach Lieferung oder Ratenzahlung) | |
| Eigentums-vorbehalt | Lieferant Eigentümer der Ware bis Vollauszahlung, Käufer nur Besitzer. |
| Erfüllungsort und Gerichtsstand | Erfüllungsort ist Wohn- Geschäftssitz Schuldners. Erfüllungsort = Gerichtsstand |
| AGB  Allgemeine Geschäfts Bedingungen | Vormulierte Vertragsbindungen zwischen zwei Vertragsparteien.   |  | | --- | | - Möglichkeit der Preiserhöhung innerhalb 4 Monate nach Vertragsabschluss. | | - Vereinbarung einer Vertragsstrafe, die vom Verbrauchen zu zahlen wäre. | | - Abschluss des Rücktritts bzw. des Rechts auf Schadenersatz beim Lieferungsverzug | | Verkürzung gesetzlicher Gewährleistungsrechte bei neu hergestellten Sachen oder Werkleistungen |   Verbraucher muss auf AGB hinweisen |
| Abschlusssatz | Hier sollte die Hoffnung auf eine Bestellung ausgedrückt werden |

**Angebotsvergleich**

**Quantitativer Angebotsvergleich:** Einstandspreise berechnet und miteinander verglichen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Preisberechnung | Beispiel | |
| Listeneinkaufspreis  - Rabatt  = Zieleinkaufspreis  - Skonto  = Bareinkaufspreis  + Verpackungskosten  + Transportkosten  = Einstandspreis | Listeneinkaufspreis  - Rabatt (3%)  = Zieleinkaufspreis  - Skonto (2%)  = Bareinkaufspreis  + Verpackungskosten  + Transportkosten  = Einstandspreis | 1 000,00 €  30,00 €  970,00 €  19,40 €  950,60 €  10, 00 €  15,00 €  975,60 € |

**Qualitativer Angebotsvergleich:** Qualität im Vordergrund z.B. Service, Garantie, Lieferbedingungen

**Bezugspreisberechnung/Handelskalkulation**

1) Einkaufspreis – Rabatte = Zwischenstand  
2) Zwischenstand – weitere Abzüge = 2. Zwischenstand

3) 2. Zwischenstand + Anfallende Kosten (Verpackung/Versand) = Endpreis (Einstandspreis)  
Beispiel oben

**Kaufvertrag und Rechte & Pflichten**

**kommt durch zwei übereinstimmende Willenserklärungen zustande.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Verkäufer ist ...** | | | |
| Käufer ist | Ein Kaufmann  Ein Verbraucher | Ein Kaufmann  zweiseitiger Handelskauf  Verbrauchsgüter  (einseitiger Handelskauf) | Ein Nichtkaufmann  sonstiger einseitiger Handelskauf  Privatkauf |
| **Pflichten** | | | |
| **Verkäufer**  muss dem Käufer die **Sache übergeben** und das **Eigentum** frei von Sach- und Rechtsmängeln **verschaffen** | | **Käufer**  muss den vereinbarten **Kaufpreis zahlen** und die gekaufte **Sache abnehmen** | |

**Mängelarten**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Schlechtleistung | Nicht-rechtzeitige Lieferung | Nicht-rechtzeitige Zahlung | Gläubigerverzug |
| Mängel in Art, Menge oder Qualität | Nicht Terminrecht geliefert | Nicht vertragsgemäß bezahlt | Käufer nimmt Ware nicht an |

**Schlechtleistungen**

|  |  |
| --- | --- |
| Sachmangel  § 434 BGB | - Falschlieferung  - Mangelhafte Montage  - Montagefehler  - zu geringe Menge  - Falsche Beschreibung  - Für eigentlichen Zweck unbrauchbar |
| Rechtsmangel  § 434 BGB | Fremde Reche an Ware, die nicht ausdrücklich im Kaufvertrag übernommen wurden (Verkäufer nicht Eigentümer, Sache mit Pfandrecht belastet) |

**Rechtarten**

Liegt Schlechtleistung nach § 434 oder § 435 BGB vor, kann der Käufer zwischen verschiedenen Vorgehensweisen wählen.

|  |  |
| --- | --- |
| Nacherfüllung (§§ 437, 439 BGB)  Vorrangige Rechte | |
| Nachbesserung  (Reparatur) | Ersatzlieferung  (Lieferung einer Mangelhaften Sache) |

Falls die Nacherfüllung scheitert oder verweigert wird, gelten nach Wahl nachrangige Rechte.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Nacherfüllung  Nachrangige Rechte | Nacherfüllung gilt nach erfolglosen **zweiten Versuch** als Fehlschlag (§ 440) | |
| Minderung des Kaufpreises in angemessenen Verhältnis (§ 441 BGB) | Rücktritt vom Kaufvertrag (Ware rückliefern, Geld zurück)  (§ 437 Abs. 1 BGB) | Schadensersatz statt der nicht korrekt erbrachter Leistung | Ersatz des entstandenen Schadens wegen Pflichtverletzung des Verkäufers |
|  | Gleichzeitig anwendbar | |  |

Bei Rücktritt und Schadensersatz Frist vom Käufer zur Leistung/Nacherfüllung nötig. Keine Frist bei:

* der Verkäufer eine Ersatzlieferung oder Nachbesserung verweigert
* die Nacherfüllung fehlschlägt (Nachbesserung: zwei erfolglose Versuche)
* die Nacherfüllung unzumutbar ist
* besondere Umstände vorliegen, die einen sofortigen Rücktritt rechtfertigen